

27. Augarten

Kategorie

Siedlungsname (Gebäude) und davon abgeleitet Siedlungsname (Schulhaus, Wohnquartier) bzw. Strassenname («Augartenstrasse»).

Bedeutung

«Das eingezäunte Pflanzland in der feuchten Wiese».

Bemerkungen

Ursprünglich handelt es sich um ein Wohnhaus mit dem Namen *Augarten*. Auf alten Postkarten findet sich der Name «Villa Augarten». Das Gebäude ist in der Allenspach-Karte von 1915 bereits eingetragen und heute noch mit *Augarten* angeschrieben. Die seit den 60-er Jahren erfolgte Überbauung des angrenzenden Gebiets wird durch die *Augartenstrasse* erschlossen, die ihren Namen nach diesem Gebäude erhalten hat.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 27_Mörschwil Ost; 28_Mörschwil Süd.

Belege

- > 1913: Augarten
Alte Postkarte nach 1913 (Datierung, weil das «neue» Gallus-Schulhaus bereits abgebildet ist).
- 2013: Augartenstr.
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2013: Augarten
Augenschein (Gebäudeanschrift).
- 2020: Augarten
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 43.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

«Das eingezäunte Pflanzland in der feuchten Wiese».

Au, althochdeutsch ouwa, mittelhochdeutsch ouwe, bezeichnet ein «Gelände am Wasser, einen Landstrich längs einem Bach oder Fluss, eine Insel oder Halbinsel», kann aber auch «Wiese, feuchter Grund» bedeuten (vergleiche zu «Au»: Arnet, 1990, S. 17).

Komposita mit Garten, althochdeutsch garto, mittelhochdeutsch garte, bezeichnen ursprünglich einen mit Zaun, Hag oder Weidengeflecht eingefangenen Platz auch im offenen Feld, worin man Flachs, Hanf, Kartoffeln und so weiter zog. Dadurch unterschied sich dieses Pflanzland vom Ackerland. Garten bezeichnet aber auch das in unmittelbarer Nähe der Wohnungen gelegene, eingezäunte und besser gedüngte (Wies-)Land (vergleiche zu «Garten»: Arnet, 1990, S. 116 f., mit Verweis auf Idiotikon 2, 433).